

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 38.

Dresden, am 2. April.

1852.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 26. März 1852.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilungen und Entschuldigungen. — Einladung zu einer Vorlesung des Prof. Kropp über Drainage &c. — Verathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget und zwar Abtheilung A., die allgemeinen Staatsbedürfnisse betr. — Besondere Verathung und Beschlußfassung über Pos. 1. — Ausführung der Beschlußfassung über Pos. 2. — Beschlußfassung über Pos. 3—6. — Bemerkung des Präsidenten, die Schlußabstimmung über die Budgetvorlage betr. — Verathung des Berichts derselben Deputation über Pos. 8 und 9 des außerordentlichen Ausgabebudgets. — Beschlußfassung. — Nachträglich mitgetheilte Entschuldigungen und ertheilter Urlaub.

Die Sitzung beginnt in Gegenwart der Herren Staatsminister D. Zschinsky, v. Friesen und Behr, des Herrn Regierungskommissars v. Weisenbach und von 65 Kammermitgliedern halb 11 Uhr. Das Protocoll der letzten Sitzung wird verlesen, von der Kammer genehmigt und von den Abgg. D. Wähle und D. Fahn mit unterzeichnet. Die Hauptregistrande beginnt mit

(Nr. 416.) Der Vorstand der öffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig, Abg. Poppe, überreicht einige Exemplare der Einladungsschrift zur diesjährigen Prüfung der Höglinge dieses Instituts.

Präsident D. Haase: Die Einladungsschrift ist bereits vertheilt worden, der Dank dafür wird im Protocoll niedergelegt werden.

(Nr. 417.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 24. dieses Monats, wodurch eine, die Aufhebung des Lehnsverbandes betreffende Petition des Kreisvorsitzenden im erzgebirgischen Kreise, des Amtshauptmannes Freiherrn v. Biederemann, der diesseitigen Kammer überwiesen wird.

Präsident D. Haase: Es hängt der Inhalt dieser Petition mit dem allerhöchsten Decrete zusammen, die Erbverwandlung betreffend, es wird diese Petition daher an die erste Deputation abzugeben sein. Will die Kammer die Petition mit dem betreffenden Protocollauszuge an die erste Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 418.) Petition der Gemeinde zu Mülsen St. Jacob im Schönburgischen, das Gesuch enthaltend, daß auch fernerhin die Ausübung des Jagdrechts den Landgemeinden gestattet bleibe. — Von der ersten Kammer anher abgegeben.

Präsident D. Haase: Ist sofort an die dritte Deputation abgegeben worden.

(Nr. 419.) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf zu theilweiser Abänderung der Vorschriften in §. 59 des Gesetzes vom 6. November 1843, die Grund- und Hypothekbücher und das Hypothekwesen betreffend.

Präsident D. Haase: Ist nunmehr zum Druck zu befördern und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen zu bringen sein.

(Nr. 420.) Petition des Leipziger Tischlerhandwerkes, um Herabsetzung der Steuerquote auf den bei anderen Handwerken angenommenen Maaßstab.

Präsident D. Haase: Diese Petition ist mir zugesendet worden, um sie zu befürworten. Ich erfülle diese Bitte der Petenten sehr gern und ersuche die betreffende Deputation, welche diese Petition zu begutachten haben wird, dieselbe geneigtest zu berücksichtigen. Es wird dieselbe ohne Zweifel an die zweite Deputation abzugeben sein. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Damit sind die Nummern erledigt, welche zur Hauptregistrande neuerdings eingegangen sind. Die Abgg. Seiler, Emmrich und Haberkorn habe ich wegen dringender Geschäfte für heute zu entschuldigen und den Abg. Niedel wegen Unwohlseins. Zu gleicher Zeit erlaube ich mir auch eine Einladung mitzutheilen, welche von dem derzeitigen Director der öconomischen Gesellschaft, Herrn Abg. v. Volenz, an die Kammer eingegangen ist.

(Der Vortrag derselben erfolgt.)

Wir gehen nun über auf den ersten Gegenstand unserer heutigen

#### Tagesordnung,

auf den Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung A. des ordentlichen Staatsaufwandes, allgemeine Staatsbedürfnisse betreffend. Ich ersuche den Herrn Referenten, uns den Vortrag zu geben.